



Leo Mathew leitet gemeinsam mit seiner Frau Petra in der 3. Generation das Essener Unternehmen EFT.

Liebe Freunde der EFT –
Essener Ferntransport GmbH!

Vor 5 Jahren haben wir das 75. Jubiläum von EFT gefeiert. 2016 bietet der **80. Geburtstag** unseres Unternehmens erneut Gelegenheit, zurück und nach vorn zu blicken.

Als Logistik-Unternehmen müssen wir uns ständig neuen Herausforderungen stellen. **Moderne IT-Lösungen und Fahrzeugtechnik** wirken sich auf unsere Branche genauso aus, wie veränderte Vorgaben des Gesetzgebers. Auch **Umwelt und Sicherheit** sind zunehmend wichtige Aspekte.

Gleichzeitig wachsen die Anforderungen unserer Kunden. Sie erwarten heute von einem Logistik-Unternehmen mehr als den bloßen Transport ihrer Güter. Vermehrt werden unsere Logistik-Leistungen in den **gesamten Produktions- und Handelsprozess** eingebunden. Das setzt natürlich entsprechende Technik und Kapazitäten voraus.

EFT bietet vom kleinen Transporter für den innerstädtischen Verteilverkehr bis zum modernen Sattelzug

passende Nutzfahrzeuge für **jede Transportaufgabe**, die notwendige IT, um alles **optimal zu koordinieren und flexibel zu steuern**, sowie ein qualifiziertes und motiviertes Team für die vielfältigen Aufgaben.

Dabei stellen wir uns auch gerne **besonderen Herausforderungen**, wie unsere Branchen-Lösungen zeigen.

Danke sagen wir allen, die uns in der Vergangenheit ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wir versprechen: EFT bleibt auch in Zukunft verlässlich, handfest und geradeaus – wie die Menschen im Ruhrgebiet.

Ihre

Petra & Leo Mathew

Petra & Leo Mathew



Seit
80 Jahren
für Sie
unterwegs.

EFT
Essener Ferntransport GmbH
Pläßweidenweg 24
45279 Essen
Tel. (02 01) 85 35 258
Fax (02 01) 85 35 259
www.eft-logistik.de



Meilensteine seit 2011

Die Erfolgsgeschichte von EFT geht weiter, und mit jedem Jahr wächst unsere Erfahrung.

Nachfolgend haben wir einige für EFT wichtige Ereignisse aus den letzten fünf Jahren aufgeführt. Die Stationen zeigen: EFT ist ein Unternehmen im steten Wandel, das Verbesserungspotenzial nutzt, sich neuen Herausforderungen stellt und immer auf der Höhe der Zeit agiert. Und der Erfolg gibt uns Recht!

2011

Unsere Fahrer werden mit neuer Berufsbekleidung ausgerüstet. Im Dezember gibt es zunächst einen Warnschutz-Kapuzenparka in warngelb-marine mit abnehmbaren Ärmeln und herausnehmbarem Innenfutter. Später folgen graue Polo- und Sweat-Shirts. Alle Kleidungsstücke tragen natürlich das markante EFT-Logo.

2013

Das Speditionsprogramm Intertrans wird eingeführt. Es dient seitdem zur schnellen und zuverlässigen Auftrags- erfassung, -verwaltung und -bearbeitung. Im Jahr 2015 wird die Software

um ein CRM-Modul erweitert (Custom-Relationship-Management). Es wird zur professionellen Pflege und Verwaltung unserer Kunden eingesetzt. So können wir unseren Service weiter verbessern.

2014

Das EFT-Logo wird ein wenig modifiziert und um den Zusatz „Logistik made in Essen“ ergänzt.

Die Geschäftsräume werden renoviert. In diesem Zuge werden die Bodenbeläge im Flur erneuert, der Gemeinschaftsraum wird umgestaltet und neuer Stauraum wird geschaffen. Denn trotz des digitalen Zeitalters werden auch heute noch viele Dokumente in Papierform bearbeitet und archiviert.

Mit Datum vom 25.8. erhält EFT die Berechtigung, gefährliche Abfallstoffe gemäß ADR im Bundesgebiet einzusammeln und zu befördern. Dazu wurden Fahrzeuge gem. GGVS-Vorschriften ausgestattet und Fahrer speziell geschult. Für die Einhaltung und Überwachung der strengen Gefahrgutvorschriften sorgt der EFT-Gefahrgutbeauftragte Thomas Stukowski.

2015

EFT erweitert seinen Fuhrpark um die ersten 18-Tonnen-Solo-Fahrzeuge.

Ein 5-to-Stapler erleichtert das Be- und Entladen. Zudem wird der Zeitaufwand für den Umschlag verringert und auch schwere Komponenten können verbracht werden.

Die Lagerkapazitäten von EFT werden erweitert. Die 800 qm große Halle bietet Platz zum Lagern und Umschlagen.

EFT putzt sich fürs kommende Jubiläumsjahr heraus: Die Hof- und Wegbefestigung auf dem firmeneigenen Gelände wird erneuert, die Wand zum Nachbarn erhält einen neuen Anstrich und das EFT-Logo.

2016

Nach einer Testphase führt EFT das Telematik-System von YellowFox für alle LKW ein. Es ermöglicht, die EFT-Flotte noch effizienter einzusetzen und den hohen Verwaltungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren. Und das kommt letztendlich auch unseren Kunden zu Gute.

EFT in Zahlen

450.000

Liter Treibstoff werden jährlich bei EFT benötigt.

39

Mitarbeiter/innen sorgen für den reibungslosen Betrieb.

1.750.000

Kilometer umfasst die jährliche Kilometerleistung aller EFT-Fahrzeuge.

1.000

Quadratmeter überdachte Lagerfläche bietet EFT zum Kommissionieren und Lagern.

21

Motorwagen und Sattelzugmaschinen umfasst unser Fuhrpark im Jubiläumsjahr. Insgesamt verfügt EFT über 45 Fahrzeugeinheiten, um die vielfältigen Logistikaufgaben zur meistern.

3

Stapler unterschiedlicher Leistungsstärke (1,6-to / 3-to und 5-to) stehen Mitarbeitern und Kunden von EFT zum Be- und Entladen zur Verfügung.

Euro 6

ist die zurzeit höchste Schadstoffklasse. Zwei Drittel der EFT-Fahrzeuge erfüllen diese Norm – alle anderen die Euro 5 Abgasnorm.



EFT ist bereit für Logistik 4.0

Logistik-Prozesse werden immer komplexer. Da ist Flexibilität gefragt. Gleichzeitig werden digitale und reale Welt immer mehr miteinander verwoben. Gut, wer für die neuen Herausforderungen gerüstet ist, so wie EFT.

Wirtschaft ist stetig im Wandel und sucht nach immer neuen Möglichkeiten, die Wertschöpfung zu steigern. Nach der Mechanisierung von Produktionsanlagen mit Hilfe von Wasser- und Dampfkraft (1.0), der Elektrifizierung und der Einführung der arbeitsteiligen Massenproduktion (2.0) sowie dem verstärkten Einsatz von Elektronik und IT (3.0) ist nun Phase vier in vollem Gange: das Zusammenwachsen von realer und digitaler Welt (4.0). Doch was bedeutet das konkret für die Logistik? Zum einen schreitet die Prozessoptimierung weiter voran. Auftragsabwicklung, Lieferstatus, GPS-Tracking und Matching von Durchfahrtszeiten sind von jedem an der Lieferkette beteiligten Partner jederzeit online verfü-

bar. Das setzt Vernetzung & Integration zwischen verschiedenen Unternehmen voraus. Beim Logistik-Dienstleister selbst erfolgt eine kontinuierliche Qualitäts- und Kostenkontrolle. Durch die digitale Vernetzung sind Anlieferungsparameter jederzeit flexibel veränderbar. Speziell entwickelte APPS bilden die Schnittstelle zwischen Realität und digitaler Welt und sind einfach mit bereits vorhandener Technologie einsetzbar.

Ein anschauliches Beispiel dafür ist eine speziell für die Logistik entwickelte APP für den Palettentausch, die seit Ende 2015 für Android-Geräte verfügbar ist. Bisher mussten Paletten manuell erfasst und quittiert werden. Jetzt ist es möglich, den Palettenstapel einfach zu fotografieren, und die APP ermittelt selbsttätig die Anzahl der Paletten und versendet automatisch das erstellte Tausch-Dokument per E-Mail. Die enthält alle wichtigen Informationen – z.B. Anzahl der Paletten sowie Ort und Zeit des Tauschvorganges. Anhand des Fotos kann man sich zudem selbst ein Bild von der Qualität der Paletten machen.



© G. Katsimisaulias, IML / Fraunhofer

So ist der Palettentausch schnell, einfach und verlässlich dokumentiert.

Am Ende der Entwicklung der Logistik 4.0 könnten nahezu autonome Fahrzeuge stehen, die voneinander „lernen“ und miteinander kooperieren. Speditionsaufträge werden einfach bei Bedarf per APP vergeben und überwacht. Um alle Möglichkeiten heute und in Zukunft auszuschöpfen, muss der moderne Logistiker über die notwendige Technik, die Bereitschaft zur Veränderung und qualifizierte Mitarbeiter verfügen. EFT ist in jeder Hinsicht für diese Anforderungen gerüstet.

Vorsprung durch Telematik-System

Modernes Fuhrpark-Management steigert die Effizienz.

Alle LKW der EFT-Fahrzeugflotte sind mit einem modernen Telematik-System ausgestattet. Truck-Navigation, Diebstahlschutz, Arbeitszeiterfassung, Lenkzeitüberwachung – all dies und mehr ist mit der Technik möglich. Sie dient vor allem dazu, unsere Fahrzeugflotte möglichst effizient einzusetzen und den hohen Verwaltungsaufwand (z.B. durch gesetzliche Vorgaben) auf

ein Minimum zu reduzieren. Und davon profitieren letztendlich auch unsere Kunden.

Zudem vereinfacht das System auch ganz alltägliche Vorgänge. So werden die Daten der Fahrerkarte direkt online ausgelesen und automatisch archiviert. Und ein zusätzliches Software-Modul unterstützt unsere Fahrzeuglenker beim spritsparenden Fahren. Das senkt die Kosten und schont die Umwelt.





Regelmäßige Schulung zahlt sich aus!

EFT legt Wert auf gut qualifizierte Fachkräfte und Weiterbildung.

Der Berufskraftfahrer trägt die Verantwortung für LKW und Ladung – eine anspruchsvolle Aufgabe.

Schon der Gesetzgeber fordert daher neben der Grundqualifikation regelmäßige Weiterbildungen gemäß Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG). Die Fahrerlaubnis allein reicht schon lange nicht mehr aus, um gewerblich LKW fahren zu dürfen.

Ersterwerbende müssen neben der Grundqualifikation innerhalb von 5 Jahren eine modulare Weiterbildung absolvieren.

Jedes der 5 Seminare widmet sich dabei einem Themen-Schwerpunkt:

1. Eco-Training für wirtschaftliches Fahren
2. Soziale Vorschriften für den Güterverkehr
3. Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit
4. Der Fahrer als Dienstleister und Imagerträger
5. Ladungssicherung

Die Kosten für diese Weiterbildung übernimmt EFT für seine Fahrer. Das gilt natürlich auch für weitere Schulungen, die EFT auf freiwilliger Basis durchführt. So begleitet ab diesem Frühjahr Rainer Schreiner von der Firma RS-Fuhrparkmanagement einen Tag lang jeden Fahrer unseres Teams. Das Eco-Training im Rahmen einer Tourbegleitung dient dazu, das vorausschauende Fahren zu perfektionieren. Ziel ist es, Versicherungsschäden zu vermeiden und den Dieserverbrauch zu senken.

Alle EFT-Berufskraftfahrer verfügen zusätzlich über einen Staplerschein. Und auch der muss einmal im Jahr im Rahmen einer Unterweisung bestätigt werden. Dabei werden gesetzliche Änderungen, richtiges Verhalten beim Unfall, Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Informationen über technische Neuerungen auf den aktuellen Stand gebracht.

Auch das Mitarbeiter-Team in der Verwaltung bildet sich weiter. Denn was nützt die beste Software, wenn ihre



Möglichkeiten nicht genutzt werden?! Und da Service bei EFT groß geschrieben wird, nehmen alle Bürokräfte regelmäßig an einem Service-Training unter der Leitung eines erfahrenen Coaches der INtem-Gruppe teil.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Ausbildung in Erste-Hilfe, die im Ernstfall Schlimmeres verhindern kann. Erst im Januar nahm Frau Hochfeldt an einer Fortbildung als Ersthelferin teil und Frau Rimmel absolvierte die Grundausbildung für den Einsatz zur betrieblichen Erste-Hilfe. Natürlich hoffen wir, dass beide ihr erlerntes Wissen niemals anwenden müssen.

Seit 2015: Größere Lager-Kapazitäten

Das neue EFT-Außenlager eignet sich hervorragend zum Umschlag und Zwischenlagern.

Die etwa 800 qm große Halle in Essen ist ebenerdig angelegt und über 3 Tore befahrbar. Das Gelände, auf dem sich die Halle befindet, ist umzäunt und durch eine elektronische Zufahrtkontrolle gesichert. Für das mühelose Rangieren oder das Abstellen von Aufliegern steht vor der Halle ein ausreichend großer, befestigter und gut beleuchteter Platz zur Verfügung.

Der Standort ist verkehrstechnisch durch die nahe Anbindung an die A40 bestens für LKW anzufahren. Für das Be- und Entladen steht permanent ein 5-to-Gabelstapler vor Ort zur Verfügung. Wenn gewünscht, übernehmen wir von unserem Lager aus auch den Transport der gesamten Ladung oder die Auslieferung von Partien an den endgültigen Bestimmungsort mit unseren eigenen Fahrzeugen. Oder wir sammeln in Ihrem Auftrag von verschiedenen Orten Teilladungen ein und stellen diese für Sie für den Weitertransport als Komplettlading

bereit. So können Sie sich ganz auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Unsere Lagerhalle ist für viele Güter geeignet, die lediglich trocken eingelagert werden müssen und keiner besonderen Kühlung o.ä. bedürfen. Fässer, Paletten, Pakete, verpackte Rohstoffe, Reifen, Stahlwaren, Druckerzeugnisse, Konsumgüter jeglicher Art, Möbel, Konserven, aber auch sperrige Güter und Bauteile wie Klimageräte, Pumpen, Schaltschränke oder Kühlaggregate sind bei uns bestens aufgehoben.



*Leo Mathew ist bekennder BVB-Fan.

Nachgefragt bei Herrn Mathew

?: Herr Mathew, wie hat sich EFT in den letzten 5 Jahren verändert?

!: „In der Fußballersprache* würde man sagen: Wir haben in „Steine und Beine“ investiert. Zum einen ist die Umstellung unserer Fahrzeugflotte auf die Euro-6-Norm nahezu abgeschlossen. Nach und nach werden jetzt unsere 12-to-Fahrzeuge durch 18-to-LKW ersetzt. Durch unsere neue Lagerhalle haben wir unser logistisches Leistungsspektrum erweitert. Hinzu kommen Modernisierungsmaßnahmen an und in unserem Verwaltungsgebäude sowie die Investition in Software-Lösungen, die unsere Arbeit leichter und effizienter machen. Gleichzeitig haben wir uns auch personell verstärkt – sowohl in der Auftragsabwicklung als auch beim Fahrpersonal. Last, but not least: Wir legen heute noch mehr Wert auf die Qualifizierung unserer Mitarbeiter durch Schulungen und Trainings.“

?: Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten Jahren?

!: „Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung machen neue Strategien für den Mittelstand erforderlich. Die technischen Möglichkeiten bieten neue Chancen, erfordern aber auch ein ständiges unternehmerisches Umdenken. Wer sich heute „auf seinen Lorbeeren ausruht“, kann morgen schon den Anschluss verpassen, da er wichtige Innovationen verschlafen hat.“

?: Wo steht EFT in fünf Jahren?

!: „In unserer temporeichen Zeit fallen verlässliche Prognosen schwer. Wir setzen weiterhin auf Expansion bei gleichzeitig effizienterer Nut-

zung unserer Ressourcen. Schön wäre es, wenn wir endlich ein passendes Grundstück für die Erweiterung unseres Betriebsgeländes fänden. Dann würde sicherlich noch mehr Dynamik in unsere Unternehmensentwicklung kommen.“

?: Ihr neuer Slogan lautet: Logistik made in Essen. Was möchten Sie damit zum Ausdruck bringen?

!: „Zum einen soll er den Anspruch der EFT als fortschrittliches, einzigartiges und wegweisendes Unternehmen unterstreichen. Zum anderen unsere bodenständige Verwurzelung mit dem Ruhrgebiet dokumentieren. Denn anders, als es der Name Essener Ferntransport GmbH vermuten lässt, sind wir zum überwiegenden Teil für Unternehmen in der Region tätig.“

?: Sie sind der Dritte in der Generation Mathew, der das Unternehmen führt. Wie stehen die Chancen, dass diese Linie fortgeführt wird?

!: „Unsere Söhne Axel und Leo sind sicherlich noch zu jung, um eine endgültige Entscheidung über ihren beruflichen Werdegang zu treffen. Axel macht im nächsten Jahr sein Abitur, so wie sein Bruder Leo zuvor. Der hat danach zunächst ein halbes Freiwilliges Soziales Jahr absolviert, bevor er zum „work & travel“ ins Ausland ging. Im Herbst diesen Jahres beginnt Leo ein duales Studium mit den Fachgebieten BWL und Logistik. Zumindest hätte er damit gute Voraussetzungen, EFT weiter zu führen. Aber wie heißt es so schön: Wann lacht der liebe Gott am lautesten? Wenn der Mensch Pläne macht! Lassen wir uns also überraschen.“

Ein starkes Team!

Trotz aller Technik – es sind vor allem die Menschen, die den Erfolg eines Unternehmens ausmachen!

Im Jubiläumsjahr 2016 sorgen 7 MitarbeiterInnen in Verwaltung und Disposition sowie 31 Berufskraftfahrer und 1 Auszubildender bei EFT dafür, dass Ihre Güter immer pünktlich, sicher und zuverlässig ihr Ziel erreichen. Viele aus unserem Team bleiben dem Unternehmen über lange Zeit verbunden – auch über den wohl verdienten Ruhestand hinaus. Dafür sagen wir „Danke“!

Die EFT-Jubilare der letzten 5 Jahre:

Holger Leckert
10 Jahre am 01.09.2013

Willi Schneider
10 Jahre am 24.11.2014

Annette Hochfeldt
10 Jahre am 01.08.2016

Michael Budgereit
10 Jahre am 01.09.2016

Frank Golling
15 Jahre am 04.10.2015

Brigitte Schlipköther
15 Jahre am 02.06.2012

Jürgen Wiktor
35 Jahre am 15.07.2015

Winfried Wittke
35 Jahre am 19.02.2014





Seit
80 Jahren
für Sie
unterwegs.

EFT kann mehr als 08/15

Von perfekt abgestimmten Branchenlösungen profitieren.

Wer sich 80 Jahre lang am Markt behauptet, der verfügt über viel Erfahrung und Know how. Und in manchen Branchen kennen wir uns besonders gut aus. In folgenden Bereichen verschaffen Sie sich von Anfang an logistische Vorteile:

Getränketransporte

EFT bietet Kompetenz und Kapazitäten für Ihre regionalen Einweg- und Mehrwegtransporte im Teil- und Komplettladungssektor. Mit für den Getränketransport zertifizierten Fahrzeugen erledigen wir Beschaffungstouren genauso zuverlässig wie Auslieferungstouren. Zu unseren Kunden zählen Getränke-Hersteller und -Großhändler, Lebensmittelmärkte und Unternehmen der Groß-Gastronomie.

Hochsensible Güter

Wenn es um den Transport Ihrer empfindlichen Güter geht, ist EFT eine gute Adresse. Bei uns sind Ihre Schaltanlagen, Steuergeräte, Hightech-Maschinen, fragilen Bauelemente, Klimageräte oder andere anspruchsvolle Frachtgüter in guten Händen. Mit fundiertem Fachwissen für das behutsame Handling und dem Einsatz der richtigen Umschlagmittel bringt unser gut ausgebildetes Personal Ihre hochsensiblen Güter sicher ans Ziel.

Stahltransport

Als Essener Unternehmen fühlen wir uns dem Stahlstandort Ruhrgebiet sehr verbunden. Der Transport von Stahl stellt besondere Anforderungen an die Transportsicherung. Für die einfache Be- und Entladung per Kran verfügen wir über

Fahrzeuge mit Edscha-Schiebeverdeck. Und auch eine Sonderform des Stahls – Schrott – transportieren wir für Sie.

Gefahrgut & Abfallstoffe

Wir übernehmen Verantwortung, wenn es darum geht, Gefahrstoffe und Abfälle sachgerecht, gesundheitsschonend und wirtschaftlich zu transportieren. EFT besitzt die notwendige spezielle Zulassung und Beförderungserlaubnis für gefährliche Abfallstoffe gemäß § 54(1), § 54(2) Nr. 7 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KwG). Der Transport von ADR-Gefahrgut erfordert Sachkenntnis und besondere Qualifikation. Im Jubiläumsjahr besitzen 14 EFT-Berufskraftfahrer den ADR-Schein.

Eine ausführliche Beschreibung unserer Branchenlösungen finden Sie auf unserer Website: www.eft-logistik.de.

Das sagen unsere Kunden

Die Transport-Leistungen von EFT lassen sich bestens in das Logistik-Konzept von Unternehmen integrieren – auch wenn diese bereits über einen eigenen Fuhrpark verfügen. Ein Beispiel dafür ist die Weicken & Schmidt GmbH mit Sitz in Dortmund. Der Sortimentsgroßhandel für Farben, Tapeten, Bodenbeläge, Malerbedarf, Wärmeverbundsysteme und Werkzeug vertraut seit rund fünf Jahren auf EFT. Stärkste Marke des Unternehmens ist Caparol. Das markante Logo mit dem bunt gestreiften Elefanten ist wohl jedem schon einmal begegnet.

Wir baten Dirk Osthoff, Leiter des Zentrallagers Witten, um eine kurze Bewertung der Zusammenarbeit mit EFT. Hier seine Antwort: „Wir verfügen über einen eigenen Fuhrpark mit 13 Lastkraftwagen und 6 Sprintern mit denen die täg-

liche Warenbelieferung unserer Kunden und Abholmärkte erfolgt. Zu Anfang der nun fünf Jahre währenden Zusammenarbeit haben wir das Angebot von EFT nur genutzt, um Spitzen oder saisonale Schwankungen auszugleichen. Die Professionalität und die Zuverlässigkeit haben uns aber so überzeugt, dass wir mittlerweile drei Transport-Fahrzeuge von EFT fest in unser Logistik-Konzept eingebunden haben.

Damit beliefern wir unser eigenes Händlernetz, versorgen Baustellen mit diversem Material aus unserem Programm und unterhalten einen Shuttle-Service zur Belieferung von Direkt-Kunden und zum Warenverkehr zwischen unseren Niederlassungen. Zwei der drei 12-Tonner tragen auch unseren Firmenschriftzug auf der Plane und sind somit auf-



merksamkeitsstarker Werbeträger im Straßenverkehr. Da unser Unternehmen weiter auf Expansionskurs ist, nutzen wir gerne die zusätzlichen Lager-Kapazitäten von EFT zum Zwischenlagern unserer Waren.

Wir können EFT als zuverlässigen und flexiblen Logistik-Partner empfehlen und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.“